



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Pia-zolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/13827, 17/14650

Wohnortnahe Versorgung mit Apotheken sicherstellen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege darüber zu berichten, welche Konsequenzen sich aus dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Oktober 2016 zur Preisbindung für rezeptpflichtige Medikamente für die wohnortnahe Versorgung mit Apotheken in Bayern ergeben und welche Möglichkeiten die Staatsregierung sieht, die flächendeckende Versorgung der Menschen in Bayern mit Apotheken sicherzustellen.

Dabei ist darzustellen, was im Rahmen bestehender Mittel realisierbar ist und wofür gegebenenfalls zusätzliche Mittel erforderlich wären.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident